

doch Männer von Herz und Ehre, wie er eben erst vollgiltig erfahren hatte; doch seine Mutter, seine Schwester und im Hintergrunde deren Freundin Catalina — der Gedanke an das Leben gebildeter Frauen in solchen Kreisen — dies bestimmte ihn — er besann sich nicht weiter.

„Hochherzige Krieger,“ antwortete er, „ich fühle aus tiefstem Herzen, welche Ehre ihr mir übertragen wollt. Ich möchte euch durch Worte von Mund zu Mund beweisen können, wie sehr ich euch danke; aber ich vermag es nicht. Meine Rede soll daher kurz und aufrichtig sein. Es ist wahr, daß ich in meinem Lande nicht geehrt werde, denn außer meiner Armuth raubt mir auch meine Abkunft die Zuneigung meiner Landsleute; doch wißt, daß mich starke Bande des Herzens dort an zarte Wesen fesseln, denen ich das wilde Leben auf der Prairie nicht zumuthen darf, ohne ihr Verderben damit zu besiegeln. Forderten diese Bande nicht gebieterisch meine Rückkehr, wahrlich, nichts in der Welt sollte mich abhalten, euer hochherziges Anerbieten anzunehmen. Wacos, ich habe gesprochen!“

„Genug,“ sagte der Redner, „genug, tapferer Fremdling; es steht uns nicht zu, nach den Beweggründen zu forschen, welche deine Handlungen leiten, und in Frieden wollen wir dich ziehen lassen, doch mußt du uns zweierlei Versprechen geben, ehe du dem Waco-Lager den Rücken wendest. Einmal erwarten wir, solltest du je in die Lage kommen, deinen jetzigen Beschluß zu bereuen, daß du dann zu uns zurückkehrst, um die jetzt verschmähte Anführerstelle zu übernehmen, und auf zwei Jahre werden wir nur einen stellvertretenden Führer wählen, um dir so lange den Herrscherplatz offen zu halten. Dann aber mußt du uns den, wenn auch armseligen Weg offen halten, dir unsere Dankbarkeit zu beweisen, indem du nebst deinem geraubten Eigenthum, welches dir zurückgestellt werden wird, einige Geschenke der Waco-Nation annimmst. Eine Weigerung würde uns von unserem neugewonnenen Freunde tief schmerzen.“

„Uebrigens bitten wir dich aber, einige Tage lang bei uns zu verweilen und unser Gast zu sein. Nicht wahr, du wirst bei uns bleiben?“